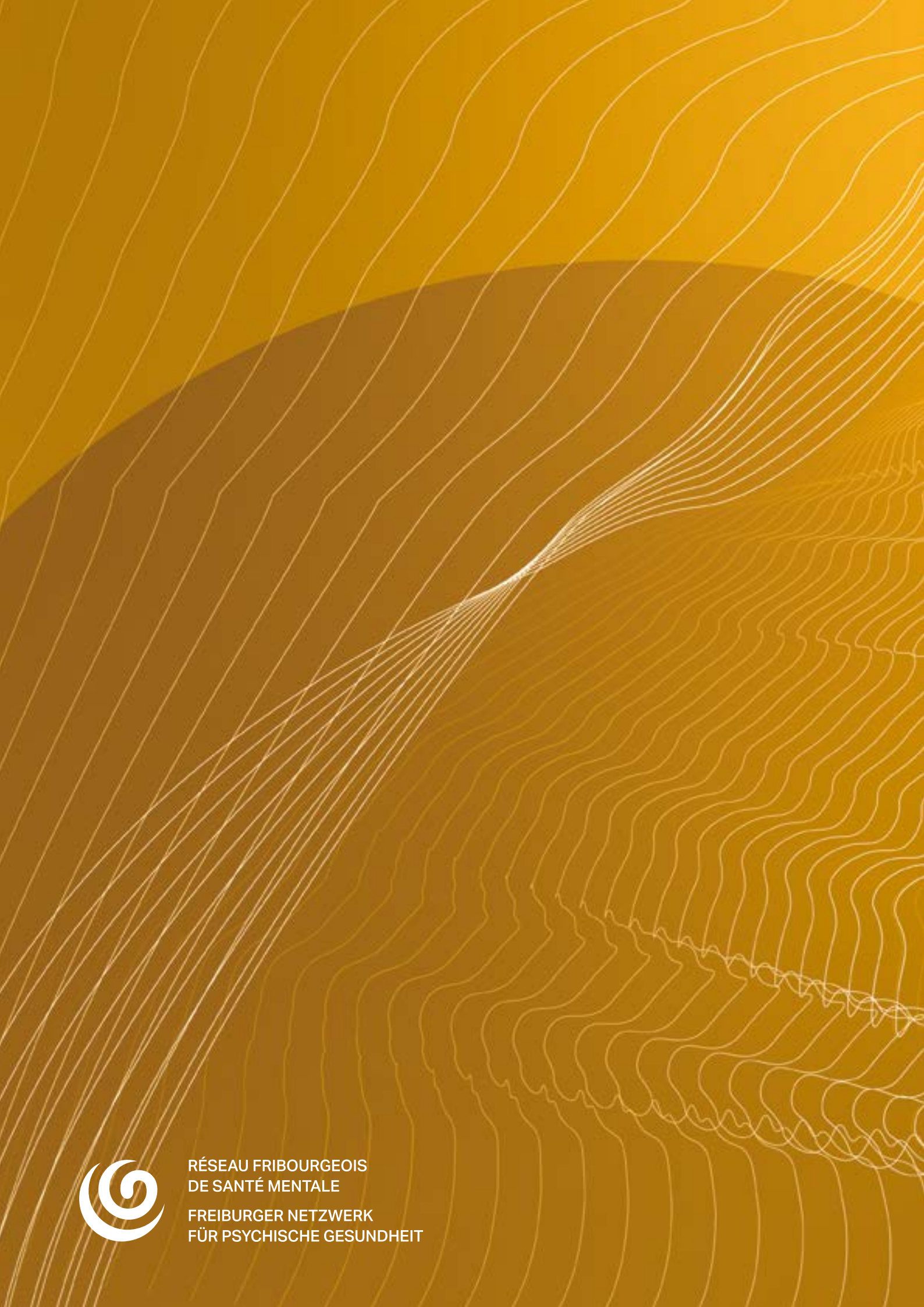
RÉSEAU FRIBOURGEOIS
DE SANTÉ MENTALE

FREIBURGER NETZWERK
FÜR PSYCHISCHE GESUNDHEIT

Einheit des Staates Freiburg

Jahresrechnung und Statistiken **2024**

fnpg.ch



RÉSEAU FRIBOURGEOIS
DE SANTÉ MENTALE

FREIBURGER NETZWERK
FÜR PSYCHISCHE GESUNDHEIT

Inhalt

Einleitung 04-05
Statistische Betrachtungen 06-15
Personalwesen 16-18
Finanzen 19-49

Anhang zur Jahresrechnung 26-33
Anmerkungen 34-42
Bericht der Revisionsstelle 44-46
Pflegeheim *Les Camélias* 47-49

Organisation 50-51
Plan des Netzwerks 52-53
Impressum 55

Finanzen, Personalwesen und Statistiken

Serge Renevey, Generaldirektor

Einleitung

Das FNPG wendet ab der Jahresrechnung 2024 die Rechnungslegungsnormen von Swiss GAAP FER an. Dementsprechend wurden Anpassungen in der Bilanz vorgenommen, die jedoch keine Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung hatten. Die wichtigsten bilanziellen Anpassungen im Zusammenhang mit dem Wechsel von den OR-Normen zu Swiss GAAP FER betreffen: die Aktivierung des Baurechts unter den Sachanlagen und die Erfassung von Leasingverbindlichkeiten für den Standort Villars-sur-Glâne sowie die Auflösung allgemeiner Rückstellungen. Diese Aktivierung hat zur Folge, dass in der Erfolgsrechnung in diesem Zusammenhang nun Abschreibungen auf Sachanlagen und Finanzaufwand verbucht werden, statt wie bisher Mietaufwand – dies ist ergebnisneutral.

Ein defizitäres Ergebnis

Das Jahresergebnis 2024 des FNPG ist ein Defizit von 253 599 Franken – was im Vergleich zum Vorjahresverlust von 364 104 Franken stabil ist. Allerdings fällt bei Betrachtung der Erfolgsrechnung auf, dass sich das ordentliche Ergebnis im Vorjahresvergleich um 1 508 589 Franken verschlechtert hat, nämlich von minus 594 611 auf minus 2 103 200 Franken. Das Jahresergebnis wäre somit wesentlich schlechter ausgefallen, wenn nicht auf einen Teil der zweckgebundenen Eigenmittel zurückgegriffen worden wäre.

Wie lässt sich dieses rückläufige Ergebnis erklären?

Der Betriebsertrag hat sich im Vorjahresvergleich um 3 224 517 Franken verbessert – dies reicht jedoch nicht aus, um den Aufwand des FNPG zu decken. Die Ertragszunahme ist auf folgende Hauptfaktoren zurückzuführen: die stationäre Tätigkeit, mit der Erhöhung des Bettenbestandes um 20 Einheiten ab dem 1. Oktober 2024, die Abrechnung zusätzlicher Vergütungen und ein höherer Kantonsbeitrag zum Inflationsausgleich im Rahmen der jährlichen Leistungsaufträge für gemeinwirtschaftliche und andere Leistungen.

Beim Aufwand zeigt sich ein ähnliches Bild: Auch er hat im Vorjahresvergleich zugenommen – und zwar stärker als der Ertrag. Nachfolgend werden die Hauptgründe kurz erläutert, weshalb das FNPG beim ordentlichen Ergebnis einen Verlust von 2 103 200 Franken ausweist.

Der Personalaufwand ist im Vorjahresvergleich um 3 426 178 Franken gestiegen. Die Gründe dafür sind: die Inflation, die Erhöhung der Dotation zur Gewährleistung der Patientensicherheit, die Erhöhung des Bettenbestandes um 20 Einheiten im Oktober 2024 und die Eröffnung des Instituts für Psychotherapie. Die durchschnittliche Zahl der Vollzeitäquivalente (VZÄ) betrug im Berichtsjahr 529,98, was im Vergleich zum Vorjahr (505,75 VZÄ) einem Anstieg um 24,23 VZÄ entspricht.

Der übrige Sach- und Dienstleistungsaufwand ist im Vorjahresvergleich um 913 426 Franken gestiegen. Der Hauptgrund für diesen Anstieg liegt in der Zunahme des Informatikaufwandes im Zusammenhang mit der Migration zu einem neuen IT-Anbieter und in der Zunahme des Energieaufwandes.

Der Abschreibungsaufwand ist um 732 151 Franken gestiegen. Diese Zunahme ist auf Investitionen im Zusammenhang mit der IT-Migration, der Renovation der Stationen am Standort Marsens und der Einrichtung der Räume des Zentrums für Kinder- und Jugendpsychiatrie in Givisiez zurückzuführen.

Der Finanzaufwand entspricht den Zinsaufwendungen für ein Darlehen des Kantons, für ein Darlehen mit fester Laufzeit bei der Freiburger Kantonalbank, für die Leasingverbindlichkeit für das Baurecht infolge der zuvor erwähnten neuen Aktivierung und für das Kontokorrentkonto bei der Finanzverwaltung.

Das betriebsfremde Ergebnis ist ein Gewinn von 494 726 Franken. Dieser Gewinn wird in einen Fonds für die Erneuerung der betriebsfremden Güter einbezahlt, um künftige Investitionen zu finanzieren. Zur Erinnerung: Die betriebsfremden Tätigkeiten bestehen aus den betriebsfremden Gebäuden, der Tankstelle, der Wäscherei und dem Pflegeheim *Les Camélias*.

Bei den Zuweisungen zum gebundenen Eigenkapital ist eine Einzahlung in den Fonds für stationäre Investitionen in Höhe von 3,16 % der stationären Erlöse zu erwähnen, sowie – wie bereits erwähnt – eine Einzahlung in den Fonds für die Erneuerung der betriebsfremden Güter. Diese Zuweisungen erfolgen mit dem Ziel, künftige Investitionen des FNPG zu finanzieren.

Bei den Verwendungen des gebundenen Eigenkapitals ist eine Entnahme aus dem Fonds für stationäre Investitionen zur Deckung der Abschreibungen und Zinsaufwendungen des Berichtsjahrs zu erwähnen; ebenso eine Entnahme aus dem Fonds für gemeinwirtschaftliche Leistungen und Entnahmen aus den Fonds für ambulante und tagesklinische Investitionen zur Deckung der ungenügenden Finanzierung der gemeinwirtschaftlichen und anderen Leistungen.

Die finanziellen Perspektiven des FNPG

Das FNPG passt seine Leistungen weiterhin an, um der wachsenden Nachfrage nach psychiatrischer Versorgung gerecht zu werden – einem Bereich, der sich angesichts zunehmender Bedürfnisse in der Bevölkerung in einem starken Wandel befindet. In der Schweiz steht das psychiatrische Versorgungssystem vor erheblichen finanziellen Herausforderungen, insbesondere aufgrund von ambulanten und stationären Tarifen, die – obwohl teilweise indexiert – häufig nicht die Gesamtheit der effektiven Kosten der erbrachten Leistungen decken. Diese Situation betrifft die gesamte Branche und führt bei vielen Einrichtungen, einschliesslich des FNPG, zu einem finanziellen Ungleichgewicht.

Im Budget 2025 veranschlagt das FNPG deshalb einen Verlust von 1 803 892 Franken. Dieser könnte geringer ausfallen, falls der durchschnittliche Belegungsgrad höher liegt als im Budget vorgesehen und über 96,5 % beträgt. Diese Situation offenbart ein strukturelles Problem in der Finanzierung der psychiatrischen Versorgung, wo die öffentlichen Finanzierungen und geltenden Tarife kaum ausreichen, um die effektiven Betriebskosten zu decken – insbesondere angesichts einer ständig steigenden Versorgungsnachfrage.

Statistische Betrachtungen

Ivana Ilak, Verwaltungs- und Betriebsdirektorin

Allgemeiner Überblick

Das FNPG war im Jahr 2024 weiterhin stark ausgelastet, was die zunehmenden Herausforderungen im Bereich der psychischen Gesundheit im Kanton Freiburg widerspiegelt. Mit einem durchschnittlichen Belegungsgrad von 100,2 % zeigt die Institution ihre Fähigkeit, auf die dringenden Bedürfnisse der Bevölkerung zu reagieren. Das Jahr 2024 war durch zwei wesentliche Entwicklungen geprägt: die Eröffnung der neuen stationären Abteilung Luna, mit der die Aufnahmekapazität ab Oktober um 20 Betten erhöht wurde, und die Gründung des Instituts für Psychotherapie, mit dem das ambulante Angebot des FNPG erweitert wird.

Die stationäre Tätigkeit hat mit insgesamt 72 756 Pflegetagen im Vorjahresvergleich klar zugenommen. Der durchschnittliche Schweregrad der behandelten Fälle ist weiter angestiegen, was sich im Anstieg des Day-Mix-Index auf 1,076 zeigt. Diese Entwicklung zeigt sich auch in der Zunahme der Vergütungspunkte, deren Summe sich auf 76 676 Punkte beläuft.

Auch die tageklinische Tätigkeit hat zugenommen: Die durchschnittliche Auslastung der Tageskliniken betrug 80,5 % und hat im Vorjahresvergleich um 6,5 % zugenommen. Die Zunahme ist in der deutschen Tagesklinik mit 14,1 % besonders ausgeprägt.

Die ambulante Tätigkeit ist mit knapp über 7000 behandelten Patientinnen und Patienten stabil geblieben, was die wesentliche Rolle des FNPG bei der Gewährleistung der Behandlungskontinuität unterstreicht. Die Notfallpsychiatrie verzeichnet mit etwas mehr als 1800 behandelten Patientinnen und Patienten ein gleichbleibend hohes Tätigkeitsvolumen, was die grundlegende Rolle dieses Dienstes als Eingangstor ins psychiatrische Versorgungssystem widerspiegelt.

Diese Ergebnisse zeugen von der Fähigkeit des FNPG, sein Behandlungsangebot anzupassen und weiterzuentwickeln, um den wachsenden Bedürfnissen der Freiburger Bevölkerung im Bereich der psychischen Gesundheit gerecht zu werden.

Wichtigste Ergebnisse der Tätigkeit des FNPG

Stationärer Bereich	Betten	Aufenthalte	Tage	Ø Belegungsgrad	Ø Aufenthaltsdauer	Tarpsy-Punkte	Day-Mix-Index
2024	**199**	**3'146**	**72'756**	**100.2**	**25.6**	**76'676**	**1.076**
2023	194	3'173	71'163	100.5	25.8	75'873	1.066
2022	189	3'169	69'539	100.6	24.6	71'937	1.060

Tageskliniken	Plätze	Behandlungen	Tage	Ø Auslastung	Ø Behandlungsdauer
2024	**65**	**395**	**13'048**	**80.5**	**38.8**
2023	65	403	11'909	74.0	34.1
2022	65	397	12'140	74.7	34.6

Ambulatorien	Behandelte Patienten	Gespräche	Handlungsleistungen	Abgerechnete Minuten
2024	**7'024**	**58'731**	**92'768**	**3'897'147**
2023	7'049	60'159	92'858	3'924'926
2022	6'314	57'685	74'249	3'579'180

Ergebnisse der stationären Tätigkeit 2024

	Bettenzahl im Jahresdurchschnitt	Eintritte	Austritte	Abrechenbare Tage 2024	Ø Belegungsgrad
FNPG Marsens					
Bereich I	**9**	**256**	**261**	**3'011**	**91.7**
ATLAS	21	359	361	8'011	104.5
HERMÈS	21	312	308	7'999	104.4
THALASSA	22	473	474	8'407	104.7
CALLISTO	22	331	332	8'214	102.3
LUNA (ab dem 1.10.24)	20	82	65	1'231	66.9
Bereich II	**91**	**1'557**	**1'540**	**33'862**	**101.9**
AUBÉPINE	15	139	140	5'235	95.6
JASMIN	23	190	189	8'486	101.1
Bereich III	**38**	**329**	**329**	**13'721**	**98.9**
FNPG MARSENS	**138**	**2'142**	**2'130**	**50'594**	**100.4**
FNPG Freiburg					
MERKUR	20	248	246	7'193	98.5
SATURN	20	253	251	7'039	96.4
VÉNUS	21	327	325	7'930	103.5
FNPG FREIBURG	**61**	**828**	**822**	**22'162**	**99.5**
BEREICH I	**9**	**256**	**261**	**3'011**	**91.7**
BEREICH II	**152**	**2'385**	**2'362**	**56'024**	**101.0**
BEREICH III	**38**	**329**	**329**	**13'721**	**98.9**
FNPG	**199**	**2'970**	**2'952**	**72 '756**	**100.2**

Der durchschnittliche Belegungsgrad des FNPG betrug im Jahr 2024 100,2 %. Zwischen 2023 und 2024 haben die abrechenbaren Pflegetage von 71 163 auf 72 756, d. h. um 1593 Pflegetage zugenommen.

Im Jahr 2024 verzeichnete der Bereich Erwachsenenpsychiatrie einen durchschnittlichen Belegungsgrad von 101,0 %. Am 1. Oktober 2024 wurde die neue stationäre Abteilung Luna eröffnet, die auf Persönlichkeitsstörungen spezialisiert ist und die Aufnahmekapazität des Stationären Behandlungszentrums Marsens um 20 Betten erweitert. Trotz dieser Erweiterung haben die Erwachsenenstationen des FNPG Marsens hohe Belegungsgrade verzeichnet (Atlas 104,5 %, Hermès 104,4 %, Thalassa 104,7 % und Callisto 102,3 %). Das hohe Tätigkeitsvolumen in der Erwachsenenpsychiatrie zeigt sich auch in der hohen Zahl an Pflegetagen, nämlich 56 024, die im Vergleich zum Vorjahr (54 486) einer Zunahme von 1538 Pflegetagen entspricht.

Im Bereich Alterspsychiatrie betrug der durchschnittliche Belegungsgrad 98,9 %, gegenüber 99,4 % im Vorjahr, was auf eine relative Stabilität hinweist. Der Belegungsgrad der Station Jasmin, die auf allgemeine Alterspsychiatrie spezialisiert ist, war mit 101,1 % besonders hoch, gegenüber 99,3 % im Vorjahr.

Im Bereich Kinder- und Jugendpsychiatrie betrug der durchschnittliche Belegungsgrad 91,7 % und war damit etwas höher als im Vorjahr (87,9 %). Die Zahl der Ein- und Austritte (256 und 261) ist im Vergleich zum Vorjahr (261 Eintritte und 263 Austritte) stabil geblieben.

Ergebnisse der stationären Tätigkeit gestützt auf die Austritte 2024

	Austritte (nach Zusammenführung)*	Ø Aufenthaltsdauer in Tagen	Summe der abgerechneten Tage	Summe der Vergütungspunkte	Day-Mix-Index
FNPG Marsens					
Bereich I	**231**	**11.9**	**3'020**	**4'733**	**1.567**
ATLAS	306	26.5	8'476	9'021	1.064
HERMÈS	268	24.0	7'592	8'179	1.077
THALASSA	397	19.9	8'355	8'468	1.014
CALLISTO	297	25.1	7'783	7'990	1.027
LUNA (ab dem 1.10.24)	52	17.4	972	1'022	1.052
Bereich II	**1'320**	**23.3**	**33'178**	**34'681**	**1.045**
AUBÉPINE	127	42.4	5'528	6'772	1.225
JASMIN	177	44.6	8'087	8'351	1.033
Bereich III	**304**	**43.7**	**13'615**	**15'123**	**1.111**
FNPG MARSENS	**1'855**	**25.2**	**49'813**	**54'537**	**1.095**
FNPG Freiburg					
MERKUR	206	28.1	6'693	6'944	1.038
SATURN	227	27.7	6'978	7'207	1.033
VÉNUS	306	24.5	7'808	7'988	1.023
FNPG FREIBURG	**739**	**26.5**	**21'479**	**22'139**	**1.031**
BEREICH I	**231**	**11.9**	**3'020**	**4'733**	**1.567**
BEREICH II	**2'059**	**24.4**	**54'657**	**56'820**	**1.040**
BEREICH III	**304**	**43.7**	**13'615**	**15'123**	**1.111**
FNPG	**2'594**	**25.6**	**71'292**	**76'676**	**1.076**

* Erfolgt innerhalb von 18 Tagen seit Austritt eine Wiederaufnahme oder Rückverlegung, so werden die Fälle zusammengeführt.

Das FNPG verzeichnete im Jahr 2024 einen Day-Mix-Index (DMI) von 1,076, was gegenüber 2023 (1,066) einen Anstieg darstellt. Dieser Anstieg lässt sich durch den Übergang vom Abrechnungssystem Tarpsy 4.0 (2023) zu Tarpsy 5.0 (2024) erklären. In Tarpsy 5.0 werden für bestimmte Krankheitsbilder im Durchschnitt mehr Vergütungspunkte gewährt, etwa bei somatischen Komorbiditäten. Andererseits zeigt der Anstieg des DMI auch, dass der durchschnittliche Schweregrad der im FNPG behandelten Fälle im Vergleich zu 2023 zugenommen hat. Diese Zunahme zeigt sich auch in der Zahl der Vergütungspunkte: Im Jahr 2024 erhielt das FNPG 76 676 Punkte, gegenüber 75 873 Punkten im Jahr 2023, was einer Zunahme von 803 Punkten entspricht.

Der Bereich Kinder- und Jugendpsychiatrie verzeichnete einen DMI von 1,567, was gegenüber 2023 (1,686) einen Rückgang darstellt. Auch dieser Rückgang ist vor allem auf den Übergang von Tarpsy 4.0 auf Tarpsy 5.0 zurückzuführen, wo für bestimmte Krankheitsbilder von Patientinnen und Patienten unter 18 Jahren weniger Vergütungspunkte gewährt werden.

Der Bereich Erwachsenenpsychiatrie verzeichnete einen DMI von 1,040, was gegenüber 2023 (1,025) einen Anstieg darstellt. Der DMI der einzelnen Erwachsenenstationen variiert zwischen 1,014 (Thalassa) und 1,077 (Hermès). Die neue Station Luna, die auf Persönlichkeitsstörungen spezialisiert ist, verzeichnete in ihren ersten Monaten einen DMI von 1,052 – leicht über dem DMI des Bereichs Erwachsenenpsychiatrie.

Der Bereich Alterspsychiatrie verzeichnete einen DMI von 1,111, was gegenüber 2023 (1,087) einen Anstieg darstellt. Der Anstieg ist in der Station Aubépine besonders deutlich, nämlich von 1,144 auf 1,225.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Stationen des FNPG betrug 25,6 Tage und ist im Vergleich zum Vorjahr (25,8 Tage) stabil geblieben. In der Jugendstation ist ein Rückgang um 1,4 Tage ersichtlich, in den Stationen des Bereichs Alterspsychiatrie dagegen ein Anstieg um 4,2 Tage. In den Erwachsenenstationen ist die durchschnittliche Aufenthaltsdauer mit 24,4 Tagen im Vergleich zum Vorjahr (24,9 Tage) dagegen stabil geblieben.

Day-Mix-Index (DMI)

Der *Day-Mix-Index* wird berechnet, indem die Summe der effektiven Kostengewichte aller abgerechneten Behandlungsfälle eines Spitals durch die Summe der Verweildauer dieser Fälle geteilt wird. Die Kostengewichte sind relative Gewichte, die den durchschnittlichen Behandlungsaufwand einer bestimmten Gruppe von Patientinnen und Patienten beschreiben. Der DMI entspricht dem durchschnittlichen Kostengewicht pro Tag und kann einen Anhaltspunkt für den durchschnittlichen Schweregrad der Fälle in einem Spital geben.

Kostengewichte

Kostengewichte sind empirisch ermittelte relative Gewichte, die den durchschnittlichen Behandlungsaufwand einer bestimmten Gruppe von Patientinnen und Patienten beschreiben. Sie werden in der Regel jährlich anhand von aktualisierten Fallkostendaten der Spitäler berechnet.

Ergebnisse der stationären Tätigkeit nach Massgabe der psychiatrischen Kostengruppen (PCG)

PCG		Fallzahlen und prozentualer Anteil				Abgerechnete Tage		Punkte		Day-Mix-Index	
		2023		2024		2023	2024	2023	2024	2023	2024
TP21A	**Abhängigkeiten A**	285	(10,9%)	6	(0.2%)	6'100	113	6'243	142	1.023	1.257
TP21B	**Abhängigkeiten B**	208	(8,0%)	235	(9.1%)	4'299	5'105	4'233	5'224	0.985	1.023
TP21B	**Abhängigkeiten B**	0	(0%)	265	(10.2%)	0	5'820	0	5'644	0	0.970
TP24A	**Demenzen A**	107	(4,1%)	109	(4.2%)	4'296	4'960	5'112	6'228	1.190	1.256
TP24B	**Demenzen B**	122	(4,7%)	45	(1.7%)	6'769	3'167	7'361	3'550	1.087	1.121
TP25A	**Psychosen A**	6	(0,2%)	6	(0.2%)	122	119	208	200	1.705	1.681
TP25B	**Psychosen B**	188	(7,2%)	236	(9.1%)	6'309	8'111	6'551	8'702	1.038	1.073
TP25B	**Psychosen B**	228	(8,7%)	248	(9.6%)	7'003	8'831	6'883	8'885	0.983	1.006
TP26A	**Manische Störungen A**	10	(0,4%)	11	(0.4%)	276	466	336	569	1.216	1.221
TP26B	**Manische Störungen B**	64	(2,6%)	77	(3.0%)	1'852	2'100	2'001	2'290	1.081	1.090
TP27A	**Depressionen A**	131	(5,0%)	127	(4.9%)	1'876	1'777	3'264	2'856	1.740	1.607
TP27B	**Depressionen B**	43	(1,6%)	67	(2.6%)	491	769	859	1'148	1.749	1.493
TP27C	**Depressionen C**	379	(14,5%)	495	(19.1%)	11'697	13'625	11'767	14'121	1.006	1.036
TP27D	**Depressionen D**	189	(7,2%)	175	(6.7%)	4'936	4'444	4'768	4'197	0.966	0.944
TP28A	**Neurosen A**	16	(0,6%)	15	(0.6%)	145	271	229	391	1.581	1.443
TP28B	**Neurosen B**	252	(9,6%)	202	(7.8%)	4'973	4'140	5'049	4'129	1.015	0.997
TP29A	**Persönlich-keitsstörungen A**	3	(0,1%)	10	(0.4%)	22	762	32	1'030	1.438	1.352
TP29B	**Persönlich-keitsstörungen B**	293	(11,2%)	187	(7.2%)	7'350	4'809	7'637	4'941	1.039	1.027
TP30A	**F5, F7, F8, F9 - A***	31	(1,2%)	32	(1.2%)	804	726	1'213	1'056	1.508	1.455
TP30B	**F5, F7, F8, F9 - B**	51	(2,0%)	36	(1.4%)	1'656	1'020	1'934	1'202	1.168	1.178
TP30C	**F5, F7, F8, F9 - C**	6	(0,2%)	8	(0.3%)	201	132	193	139	0.962	1.053
TP70Z	**Nichtpsychia-trische Diagnosen**	0	(0%)	2	(0.1%)	0	25	0	32	0.000	1.280
TOTAL		2'612	(100,0%)	2'594	(100,0%)	71'177	71'292	75'873	76'676	1.066	1.076

In Bezug auf die Verteilung der stationären Tätigkeit auf die psychiatrischen Kostengruppen (PCG) sind die depressiven Störungen (TP27) auch im Jahr 2024 die am häufigsten diagnostizierten Störungen im FNPG. Zwischen 2023 und 2024 ist ein deutlicher Anstieg der Depressionen zu verzeichnen (von 742 auf 864 Fälle). Im Jahr 2023 machten sie 28,3 % und im Jahr 2024 33,3 % der stationären Fälle aus. Besonders ausgeprägt ist der Anstieg in der Kategorie TP27C, wo die Fallzahlen von 379 auf 495 Fälle zugenommen haben, was einem Anstieg von 30,6 % entspricht.

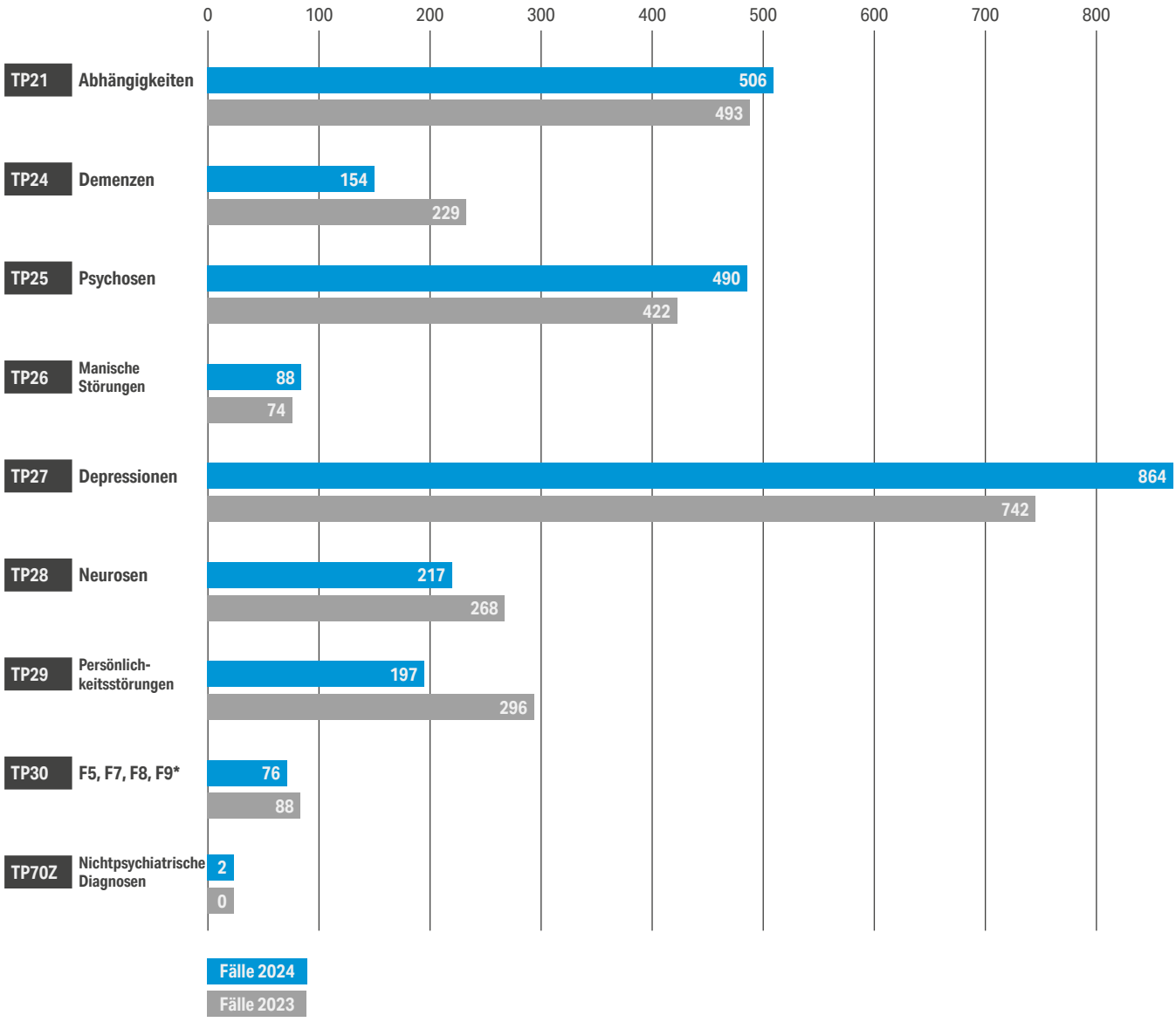
Die psychischen oder Verhaltensstörungen durch Alkohol, Drogen oder sonstige Substanzen (TP21) sind mit 506 Fällen bzw. 19,5 % der stationären Fälle weiterhin die zweithäufigsten Störungen. In dieser Gruppe ist im Vergleich zum Vorjahr (493 Fälle) ein leichter Anstieg zu verzeichnen. Zudem zeigt sich eine Veränderung in der Verteilung der Fälle, wobei die Fälle der Kategorie TP21B deutlich zugenommen haben.

Die dritthäufigsten Störungen sind wie im Vorjahr die Gruppe der Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (TP25), die von 422 auf 490 Fälle angestiegen sind und 18,9 % der stationären Fälle ausmachen. Parallel zu diesem Anstieg ist eine Zunahme der abgerechneten Tage von 13 312 auf 16 942 Tagen ersichtlich.

Im Gegensatz zur Tendenz, die im Jahr 2023 beobachtet wurde, haben die Persönlichkeitsstörungen (TP29) im Jahr 2024 von 296 auf 197 Fälle abgenommen, was einem Rückgang von 33,4 % entspricht. Der Rückgang zeigt sich auch in der Zahl der abgerechneten Tage, die von 7372 auf 5571 gesunken ist.

Was die übrigen Kategorien angeht, ist ein Rückgang der Demenzen (TP24) von 229 auf 154 Fälle bzw. um 32,8 % zu verzeichnen, ein leichter Anstieg der manischen Störungen (TP26) von 74 auf 88 Fälle und ein Rückgang der Neurosen (TP28) von 268 auf 217 Fälle.

Verteilung der stationären Fälle auf die Basis-PCG



Ergebnisse der tagesklinischen Tätigkeit – Vergleich 2024 und 2023

		2024	2023	Differenz 2023/2024
RFSM Fribourg | Clinique de jour – 25 Plätze				
	Fälle	175	167	8
	Abgerechnete Tage	5608	5199	409
	Ø Dauer in Tagen	37.1	36.4	0.7
	Auslastung in %	90.1%	84.0%	6.1%
FNPG Freiburg | Tagesklinik – 20 Plätze				
	Fälle	93	104	-11
	Abgerechnete Tage	3647	2924	723
	Ø Dauer in Tagen	47.4	34	13.4
	Auslastung in %	73.2%	59.1%	14.1%
RFSM Bulle | Clinique de jour – 20 Plätze				
	Fälle	127	132	-5
	Abgerechnete Tage	3793	3786	7
	Ø Dauer in Tagen	35.1	31.8	3.3
	Auslastung in %	76.2%	76.5%	-0.3%
TOTAL | 65 PLÄTZE				
	Fälle	395	403	-8
	Abgerechnete Tage	13048	11909	1139
	Ø Dauer in Tagen	38.8	34.1	4.7
	Auslastung in %	80.5%	74.0%	6.5%

Was die Tätigkeit der Tageskliniken des FNPG angeht, hat die durchschnittliche Auslastung im Vorjahresvergleich von 74,0 auf 80,5 % zugenommen. In den Tageskliniken des FNPG wurden im Jahr 2024 insgesamt 395 Patientinnen und Patienten behandelt, während es im Jahr 2023 403 gewesen waren. Die durchschnittliche Behandlungsdauer stieg von 34,1 auf 38,8 Tage deutlich an.

In der französischen Tagesklinik des FNPG Freiburg wurden 175 Patientinnen und Patienten behandelt. Die Auslastung betrug 90,1 %, was einem Anstieg um 6,1 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die durchschnittliche Behandlungsdauer stieg von 36,36 auf 37,14 Tage leicht an.

In der deutschen Tagesklinik des FNPG Freiburg wurden 93 Patientinnen und Patienten behandelt. Die Auslastung stieg im Vorjahresvergleich um 14,1 % auf 73,2 % deutlich an. Auch die durchschnittliche Behandlungsdauer stieg stark an, nämlich um 13,4 Tage auf 47,4 Tage.

In der Tagesklinik des FNPG Bulle wurden 127 Patientinnen und Patienten behandelt. Die Auslastung blieb mit 76,2 % im Vergleich zum Vorjahr (76,5 %) stabil. Die durchschnittliche Behandlungsdauer stieg von 31,8 auf 35,1 Tage an, also um 3,31 Tage.

Ergebnisse der ambulanten Tätigkeit

	Behandelte Patienten		Gespräche[1]		Abgerechnete Handlungsleistungen nach KVG[2]	
	2023	**2024**	**2023**	**2024**	**2023**	**2024**
KANTONALE NOTFALLPSYCHIATRIE	**1'812**	**1'807**	**8'795**	**8'914**	**11'978**	**12'270**
Notfallpsychiatrie (Villars-sur-Glâne)	1'728	1'735	8'126	8'286	10'997	11'260
Notfallpsychiatrie (Riaz)	139	130	669	628	981	1'010
AMBULATORIEN	**4'611**	**4'606**	**44'767**	**43'268**	**71'921**	**71'667**
FNPG Freiburg | Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie	1'176	1'209	8'505	8'354	15'556	15'397
RFSM Marsens | Consultation ambulatoire	188	195	655	722	884	963
RFSM Bulle | Consultation ambulatoire	806	799	9'353	8'182	13'904	12'137
FNPG Freiburg | Freiburger Zentrum für Abhängigkeitserkrankungen	924	941	7'870	7'705	13'410	14'079
RFSM Fribourg | Consultation ambulatoire	1'253	1'306	12'453	13'551	18'513	21'335
FNPG Freiburg | Ambulatorium	472	354	4'634	3'127	7'400	4'812
FNPG Freiburg | Institut für Psychotherapie	0	36	0	147	0	304
FNPG Freiburg | Zentrum für forensische Psychiatrie	73	62	447	462	668	741
RFSM Estavayer | Consultation ambulatoire	129	154	780	982	1'516	1'863
FNPG Freiburg | Universitäres Zentrum für psychiatrische Forschung	18	8	70	36	70	36
EXTRA-MUROS-KONSULTATIONEN (KONSULTATION-LIAISON)	**1'432**	**1'360**	**6'597**	**6'549**	**8'959**	**8'831**
Kinder- und Jugendpsychiatrie	240	260	1'673	1'725	2'280	2'273
Erwachsenenpsychiatrie	403	325	747	661	784	806
Alterspsychiatrie	427	397	829	724	866	742
Forensische Psychiatrie	441	406	3'348	3'439	5'029	5'010
FNPG	**7'049**	**7'024**	**60'159**	**58'731**	**92'858**	**92'768**

Die ambulante Tätigkeit des FNPG ist im Jahr 2024 mit 7024 behandelten Patientinnen und Patienten nahezu unverändert geblieben (Vorjahr: 7049). Mit dieser Patientenpopulation halten die ambulanten Dienste des FNPG eine stabile und zentrale Präsenz im Kanton aufrecht. Im FNPG wurden insgesamt 58 731 ambulante Konsultationen durchgeführt, was gegenüber den 60 159 Konsultationen des Vorjahres einem leichten Rückgang entspricht. Auch bei den abgerechneten Handlungsleistungen ist ein leichter Rückgang zu verzeichnen, nämlich von 92 858 auf 92 768 Leistungen.

	Abgerechnete ambulante Minuten		Betrag der abgerechneten Handlungsleistungen nach KVG[2]		Betrag der anderen Leistungen nach KVG[3]	
	2023	**2024**	**2023**	**2024**	**2023**	**2024**
KANTONALE NOTFALLPSYCHIATRIE	**543'862**	**583'094**	**1'393'336**	**1'461'007**	**5'269**	**9'769**
Notfallpsychiatrie (Villars-sur-Glâne)	502'950	541'488	1'293'452	1'364'959	5'268	9'729
Notfallpsychiatrie (Riaz)	40'912	41'606	99'885	96'048	0	39
AMBULATORIEN	**2'995'457**	**2'922'445**	**7'336'675**	**7'146'954**	**752'991**	**816'067**
FNPG Freiburg | Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie	672'751	690'890	1'728'066	1'783'147	30'337	43'022
RFSM Marsens | Consultation ambulatoire	57'261	60'037	137'493	155'959	21'698	17'040
RFSM Bulle | Consultation ambulatoire	581'648	499'616	1'438'420	1'224'327	153'311	163'105
FNPG Freiburg | Freiburger Zentrum für Abhängigkeitserkrankungen	575'556	564'348	1'357'399	1'337'838	298'770	296'321
RFSM Fribourg | Consultation ambulatoire	758'431	814'752	1'778'080	1'890'181	195'731	242'261
FNPG Freiburg | Ambulatorium	259'508	184'451	645'901	461'555	51'494	48'321
FNPG Freiburg | Institut für Psychotherapie	0	11'482	0	29'908	0	0
FNPG Freiburg | Zentrum für forensische Psychiatrie	28'877	27'849	77'926	72'143	482	4'746
RFSM Estavayer | Consultation ambulatoire	55'900	65'855	156'234	182'068	1'168	1'252
FNPG Freiburg | Universitäres Zentrum für psychiatrische Forschung	5'525	3'165	17'155	9'827	0	0
EXTRA-MUROS-KONSULTATIONEN (KONSULTATION-LIAISON)	**385'607**	**391'608**	**977'325**	**956'128**	**33'377**	**51'123**
Kinder- und Jugendpsychiatrie	108'923	112'668	228'277	229'814	19'235	12'527
Erwachsenenpsychiatrie	56'390	54'828	165'218	136'584	9'878	33'664
Alterspsychiatrie	47'467	42'368	154'751	137'684	1'239	146
Forensische Psychiatrie	172'827	181'744	429'078	452'046	3'025	4'785
FNPG	**3'924'926**	**3'897'147**	**9'707'336**	**9'564'089**	**791'637**	**876'958**

Das Tätigkeitsvolumen der Notfallpsychiatrie ist im Berichtsjahr stabil geblieben: Es wurden 1807 Patientinnen und Patienten behandelt (gegenüber 1812 im Vorjahr) und 8914 Konsultationen durchgeführt (gegenüber 8795 im Vorjahr). Diese anhaltend intensive Tätigkeit zeigt den konstanten Bedarf an Kriseninterventionen.

Was die ambulante Tätigkeit angeht, stellt die Eröffnung des Instituts für Psychotherapie im November 2024 eine bedeutende Neuerung im Versorgungsangebot dar. Obwohl seine Betriebsdauer im Berichtsjahr nur kurz ausgefallen ist, wurden dort bereits 36 Patientinnen und Patienten behandelt und 147 Konsultationen durchgeführt – ein vielversprechender Auftakt mit Blick auf seine Entwicklung im Jahr 2025. Die Tätigkeit der anderen Ambulatorien des FNPG blieb insgesamt stabil, mit Ausnahme des deutschen Ambulatoriums, wo ein 25-prozentiger Rückgang der Konsultationen verzeichnet wurde.

Die Tätigkeit im Bereich der psychiatrischen Gutachten ist ebenfalls stabil geblieben. Im Berichtsjahr wurden 86 Gutachten erstellt (gegenüber 88 im Vorjahr). Dabei wurden insgesamt 555 982 Franken fakturiert, was einem Anstieg von 10,7 % entspricht. 79 Gutachten sind auf die Erwachsenen- und die Alterspsychiatrie entfallen 7 auf die Kinder- und Jugendpsychiatrie.

Personalwesen

Joël Cavin, HR-Direktor

Das Personalmanagement im Spannungsfeld hoher Arbeitsintensität

Die Personalrekrutierung und die hohe Arbeitslast der Mitarbeitenden stellen das FNPG vor komplexe Herausforderungen. Um die Versorgung aufrechtzuerhalten und sein Personal zu unterstützen, hat das FNPG die Teams durch die Schaffung zusätzlicher Stellen in allen Bereichen verstärkt und Personallücken bestmöglich gefüllt. Dies wirkt sich auf die durchschnittliche Zahl VZÄ und damit auch auf die Lohnsumme aus.

So erforderte die intensive klinische Tätigkeit des FNPG im Jahr 2024 die Erhöhung des Personalbestandes um 24 VZÄ hauptsächlich in der Pflege und der Ärzteschaft. Nachdem der Bestand bereits 2023 um 26 VZÄ erhöht wurde, entspricht dies einer Erhöhung des Bestandes um 50 VZÄ in den letzten zwei Jahren. Trotz dieser Verstärkungen beobachten wir, dass sich die Arbeitsbedingungen in der Psychiatrie weiter zu einer höheren mentalen Belastung der Teams hin entwickeln.

Massnahmen zugunsten des Personals
Um das Wohlbefinden seiner Mitarbeitenden zu fördern, hat das FNPG für diese ein Angebot an gesundheitsfördernden Aktivitäten entwickelt, die teils immer zur Verfügung stehen und teils zeitlich begrenzt sind. Zu den zeitlich begrenzten Angeboten zählen Kurse wie Yoga, Box'Emotion und Achtsamkeitstraining zur Stressreduktion. Und zu den dauerhaften Angeboten zählen Massagesessel, Ruheräume, Fitnessräume und die Rückenschule.

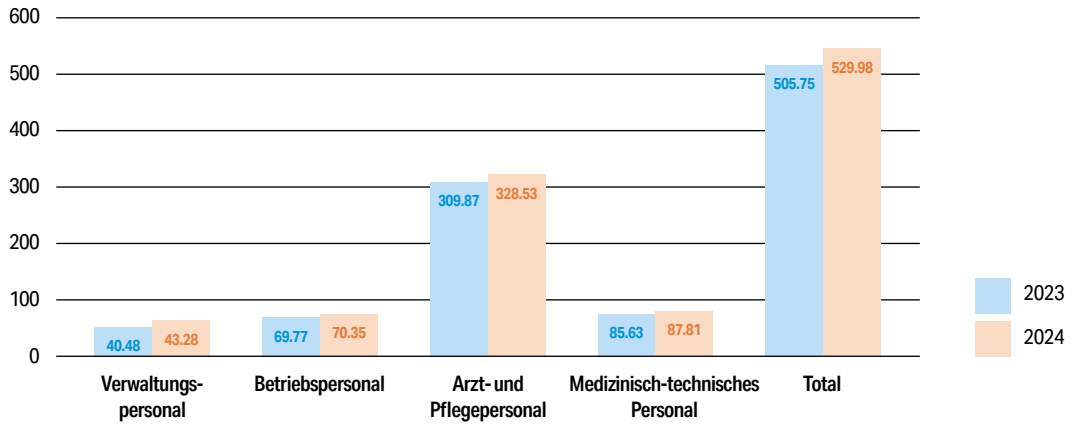
Zudem haben die Mitarbeitenden Zugang zu einer Onlineplattform mit Rabattangeboten im Kanton Freiburg: Über die Plattform Swibeco erhalten sie dauerhafte Vergünstigungen bei 150 Partnerunternehmen. Diese Massnahme trägt dazu bei, die Kaufkraft der Mitarbeitenden des FNPG zu stärken.

Personalstatistik

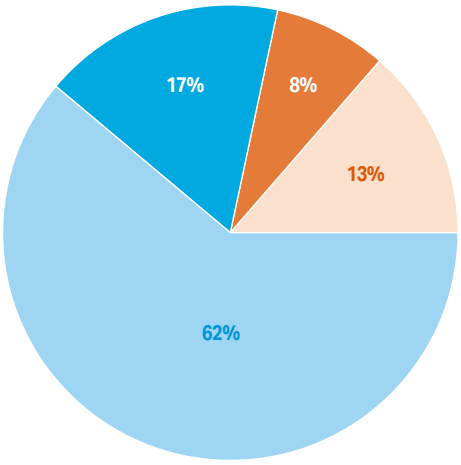
	Bestand 2024	F	M	Bestand 2023	F	M
FNPG						
Verwaltungspersonal	43.28	53%	47%	40.48	52%	48%
Betriebspersonal	70.35	44%	56%	69.77	42%	58%
Arzt- und Pflegepersonal	328.53	70%	30%	309.87	67%	33%
Medizinisch-technisches Personal	87.81	88%	12%	85.63	88%	12%
Total	**529.98**	68%	32%	**505.75**	66%	34%
Personal in Ausbildung	40.97	76%	24%	40.35	76%	24%
Pflegeheim *Les Camélias*						
Arzt- und Pflegepersonal	19.08	85%	15%	18.82	83%	17%
Total	**19.08**	85%	15%	**18.82**	83%	17%
Personal in Ausbildung	2.08	100%	0%	2.33	75%	25%

VZÄ: Durchschnittliche Anzahl VZÄ 2023 und 2024.

Verteilung der VZÄ nach Personalkategorien

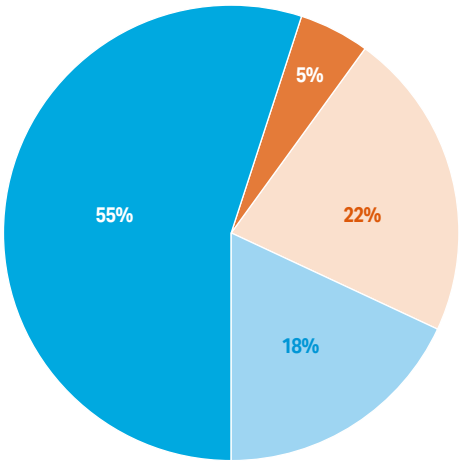


Prozentuale Verteilung der VZÄ nach Personalkategorien



- Verwaltungspersonal
- Betriebspersonal
- Arzt- und Pflegepersonal
- Medizinisch-technisches Personal

Prozentuale Verteilung der VZÄ nach Pensen



- 0-49% | 5%
- 50-79% | 22%
- 80-89% | 18%
- 90-100% | 55%

Finanzen

Magalie Rosser, Finanzdirektorin

Bilanz per 31.12.2024

	2024	Anm.	2023 angepasst
	CHF		CHF
Flüssige Mittel	15'412'610	1	12'876'167
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15'295'608	2	15'614'726
Übrige kurzfristige Forderungen	871'747	3	573'588
Vorräte	448'724	4	389'071
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5'593'106	5	4'646'688
Total Umlaufvermögen	**37'621'795**		**34'100'240**
Finanzanlagen	3'400		3'400
Sachanlagen	60'329'259	6	61'105'919
Immaterielle Werte	611'207	7	334'269
Total Anlagevermögen	**60'943'866**		**61'443'587**
Total Aktiven	**98'565'661**		**95'543'827**

	2024	Anm.	2023 angepasst
	CHF		CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'717'433	8	2'076'558
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	18'646		14'616
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	8'195'379	9	3'263'726
Kurzfristige passive Rechnungsabgrenzungen	5'258'344	10	4'285'332
Kurzfristige Rückstellungen	673'681	11	173'286
Total kurzfristiges Fremdkapital	15'863'483		9'813'517
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	26'553'054	12	27'811'830
Langfristige passive Rechnungsabgrenzungen	503'503	10	677'752
Langfristige Rückstellungen	0	11	0
Total langfristiges Fremdkapital	27'056'557		28'489'582
Total Fremdkapital	**42'920'040**		**38'303'099**
Eigenkapital	7'967'082		7'967'082
Kapitalreserven	15'623'282		15'623'282
Gebundenes Eigenkapital	26'403'001	13	27'744'510
Gewinnreserven bzw. kumulierte Verluste	5'652'255		5'905'854
Total Eigenkapital	**55'645'621**		**57'240'728**
Total Passiven	**98'565'661**		**95'543'827**

Erfolgsrechnung

	2024	Anm.	2023	Budget 2025	Budget 2024
	Swiss GAAP FER		OR	nicht geprüft	nicht geprüft
	CHF		CHF	CHF	CHF
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	70'292'444	14	69'300'190	74'667'640	67'992'451
Übriger betrieblicher Ertrag	15'882'761	15	14'687'055	16'534'254	15'058'254
Bestandesänderungen bei jahresübergreifenden Patienten und nicht fakturierten Lieferungen und Leistungen	1'023'540	14	-13'018	0	0
Total Betriebsertrag	87'198'744		83'974'226	91'201'894	83'050'705
Personalaufwand	71'807'670	16/20	68'381'492	74'885'200	69'103'137
Medizinischer Bedarf	1'746'629	17	2'047'304	2'032'408	2'039'408
Übriger Sach- und Dienstleistungsaufwand	10'860'057	18	9'946'630	10'716'761	9'657'261
Personal-, Sach- und Dienstleistungsaufwand	84'414'356		80'375'427	87'634'369	80'799'806
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Mietaufwand (EBITDAR)	**2'784'388**		**3'598'800**	**3'567'525**	**2'250'899**
Mietaufwand	996'218	19	1'125'504	950'000	1'297'000
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	**1'788'170**		**2'473'296**	**2'617'525**	**953'899**
Abschreibungen auf Sachanlagen	3'461'511	6	2'748'373	3'724'903	3'049'101
Abschreibungen auf immateriellen Werten	96'593	7	77'579	132'103	0
Total Abschreibungen	3'558'104		2'825'953	3'857'006	3'049'101
Betriebsergebnis (EBIT)	**-1'769'934**		**-352'657**	**-1'239'481**	-2'095'202

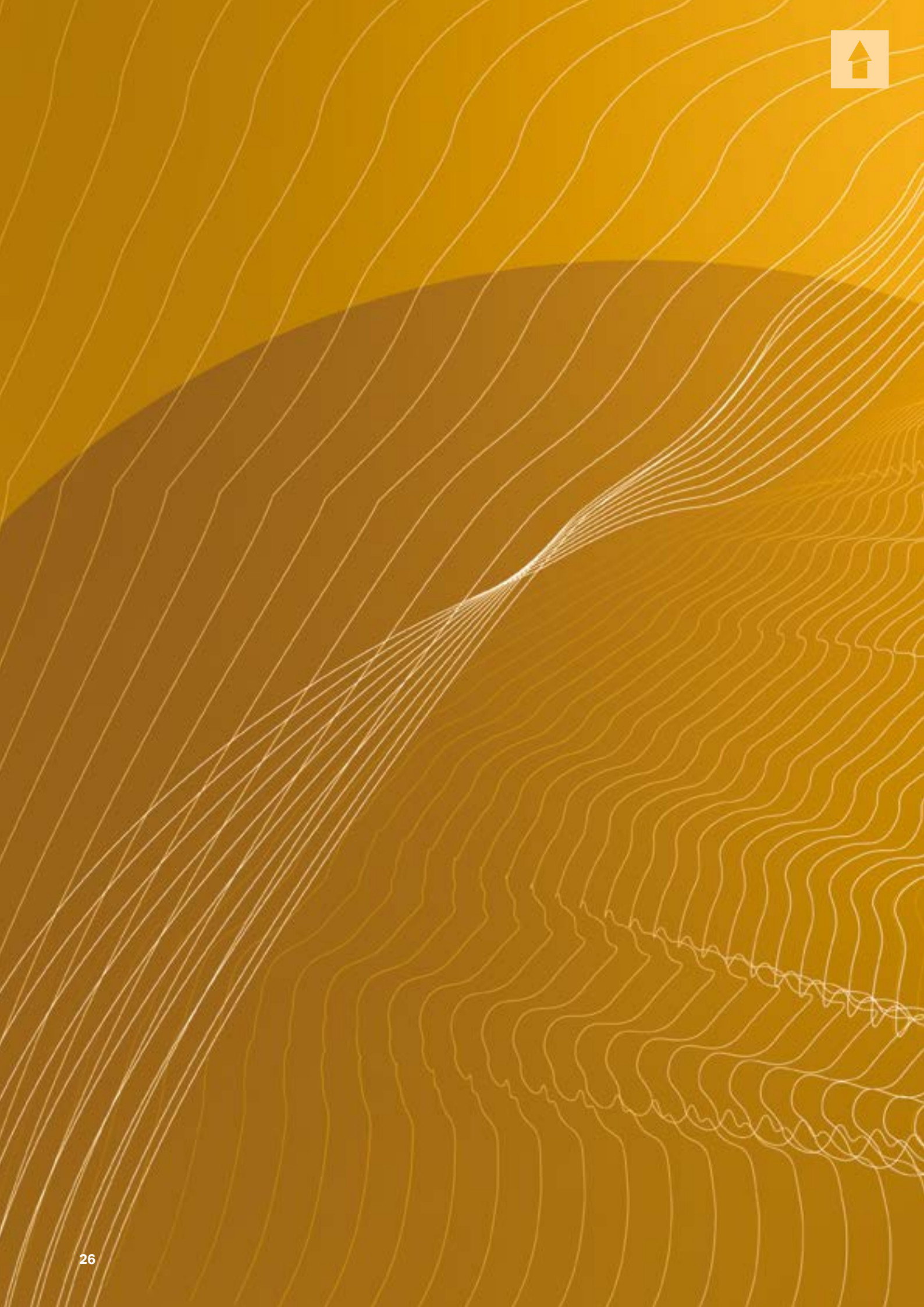
	2024	Anm.	2023	Budget 2025	Budget 2024
	Swiss GAAP FER		OR	nicht geprüft	nicht geprüft
	CHF		CHF	CHF	CHF
Finanzertrag	15'796		6'731	12'000	0
Finanzaufwand	349'063		248'685	388'201	243'920
Finanzergebnis	-333'267		-241'954	-376'201	-243'920
Ordentliches Ergebnis	**-2'103'200**		**-594'611**	**-1'615'682**	-2'339'122
Betriebsfremder Aufwand	2'536'969		2'512'601	2'726'212	2'706'212
Betriebsfremder Ertrag	3'031'695		2'961'024	3'147'662	3'147'662
Betriebsfremdes Ergebnis	494'726		448'423	421'450	441'450
Ausserordentlicher Aufwand	0		13'060	0	0
Ausserordentlicher Ertrag	13'368		10'674	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	13'368		-2'386	0	0
Zuweisungen zum gebundenen Eigenkapital	2'248'949	13	2'625'889	2'781'660	2'493'507
Verwendungen des gebundenen Eigenkapitals	3'590'457	13	2'410'359	2'172'000	2'508'744
Ergebnis des gebundenen Eigenkapitals	1'341'509		-215'530	-609'660	15'237
Jahresergebnis	-253'599		-364'104	-1'803'892	-1'882'435

Geldflussrechnung des FNPG

GELDFLÜSSE AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT (OPERATIVER CASHFLOW)	Anm.	2024	2023
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)			
Jahresergebnis		-253'599	-364'104
Abschreibungen / Wertminderungen von Sachanlagen	6	3'787'481	3'234'457
Abschreibungen / Wertminderungen von immateriellen Werten	7	96'593	87'972
Veränderung der gebundenen Eigenmittel	13	-1'341'509	215'530
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	319'119	-2'855'890
Veränderung der übrigen kurzfristigen Forderungen	3	-298'159	458'934
Veränderung der Vorräte	4	-59'653	31'598
Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzungen	5	-946'419	-45'820
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8	-359'124	-494'678
Veränderung der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten		4'031	-1'500
Veränderung der passiven Rechnungsabgrenzungen	10	798'763	1'281'889
Veränderung der Rückstellungen	11	500'395	-380'848
Zufluss/(Abfluss) von flüssigen Mitteln aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)		**2'247'918**	**1'167'541**
Geldfluss aus Investitionstätigkeit			
Veränderung der Finanzanlagen		0	1
Erwerb von Sachanlagen	6	-3'010'821	-3'518'051
Erwerb von immateriellen Werten	7	-373'531	-197'989
Zufluss/(Abfluss) von flüssigen Mitteln aus Investitionstätigkeit		**-3'384'352**	**-3'716'039**
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Zunahme der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	9	4'931'653	2'000'030
Abnahme der langfristigen Finanzverbindlichkeiten	12	-1'258'776	-880'418
Zufluss/(Abfluss) von flüssigen Mitteln aus Finanzierungstätigkeit		**3'672'877**	**1'119'612**
Veränderung der flüssigen Mittel		**2'536'443**	**-1'428'886**
Geldfluss			
Flüssige Mittel am 01.01.	1	12'876'167	14'305'053
Flüssige Mittel au 31.12.	1	15'412'610	12'876'167
Veränderung der flüssigen Mittel		**2'536'443**	**-1'428'886**

Eigenkapitalnachweis

		Eigenkapital	Kapitalreserven	Gebundenes Eigenkapital	Gewinnreserven bzw. kumulierte Verluste	Total
		CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
2023	**Stand am 01.01.**	**7'541'954**	**15'623'282**	**27'528'980**	**6'269'959**	**56'964'175**
	Jahresergebnis	0	0	0	-364'105	-364'105
	Änderung der Darstellung der Abschlüsse	425'128				425'128
	Zuweisungen zum gebundenen Eigenkapital		0	2'625'889	0	2'625'889
	Entnahmen aus dem gebundenen Eigenkapital	0	0	-2'410'359	0	-2'410'359
	Stand am 31.12.	**7'967'082**	**15'623'282**	**27'744'510**	**5'905'854**	**57'240'728**
2024	**Stand am 01.01.**	**7'967'082**	**15'623'282**	**27'744'510**	**5'905'854**	**57'240'728**
	Jahresergebnis	0	0	0	-253'599	-253'599
	Zuweisungen zum gebundenen Eigenkapital	0	0	2'248'949	0	2'248'949
	Entnahmen aus dem gebundenen Eigenkapital	0	0	-3'590'457	0	-3'590'457
	Stand am 31.12.	**7'967'082**	**15'623'282**	**26'403'001**	**5'652'255**	**55'645'621**



Anhang zur Jahresrechnung

Geschäftsjahr 2024

Anhang zur Jahresrechnung 2024 des FNPG

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Gemäss dem Freiburger Gesetz über die Organisation der Pflege im Bereich psychische Gesundheit (SGF 822.2.1) und dem Freiburger Gesetz über die Finanzierung der Spitäler und Geburtshäuser (SGF 822.0.3) ist das FNPG eine öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit mit Sitz in Freiburg. Es ist administrativ der Direktion für Gesundheit und Soziales zugewiesen und ist in den Grenzen des Gesetzes selbstständig.

Das FNPG verfolgt den Zweck, jeder Person, die an einer psychischen Störung, Krankheit oder Behinderung leidet, den Zugang zu einer geeigneten und guten Versorgung zu ermöglichen, die ihrer Autonomie in Beziehungen sowie in familiären, sozialen und wirtschaftlichen Belangen förderlich ist. Sein Auftrag umfasst auch die Prävention von psychischen Erkrankungen, die Förderung der psychischen Gesundheit und die Unterstützung der Wiedereingliederung von Patientinnen und Patienten.

Die Bilanz und die Erfolgsrechnung umfassen die gesamte stationäre, ambulante und tagesklinische Tätigkeit sowie bestimmte betriebsfremde Tätigkeiten (Tankstelle und Vermietung eigener Gebäudeflächen).

2. GRUNDLAGEN UND GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Die Rechnungslegung erfolgt auf der Grundlage wirtschaftlicher Werte unter Einhaltung des OR sowie unter Beachtung sämtlicher Rechnungslegungsempfehlungen von Swiss GAAP FER.

Die Jahresrechnung basiert auf dem Anschaffungswertprinzip, vermittelt ein Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, das den tatsächlichen Verhältnissen entspricht, und beruht auf der Annahme der Fortführung der Tätigkeit des FNPG.

Der Verwaltungsrat des FNPG hat in seiner Sitzung vom 4. Juli 2024 offiziell beschlossen, dass das FNPG ab der Jahresrechnung 2024 den Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER anwendet.

Die angewendeten Grundsätze sind:

> Die Ergebnisse werden auf der Grundlage des Kalenderjahres dargestellt.
> Die Rechnungslegung erfolgt in der Landeswährung.
> Die Rechnungslegung beruht auf der Annahme der Betriebsfortführung.

	2023 Swiss GAAP FER retrospektiv angepasst CHF	2023 OR CHF	Differenz Swiss GAAP FER–OR CHF
Total Aktiven	95'543'827	82'343'215	13'200'612
Total Fremdkapital	38'303'099	25'527'615	12'775'485
Total Eigenkapital	57'240'728	56'815'600	425'128
Total Passiven	95'543'827	82'343'215	13'200'612

Die wichtigsten Anpassungen, die für den Übergang von den Bestimmungen des OR zu den Normen von Swiss GAAP FER erforderlich sind, sind:

> Erfassung des Baurechts als Sachanlage in den Aktiven und Erfassung der damit verbundenen Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 12 947 587 Franken in den Passiven.
> Auflösung allgemeiner Rückstellungen in Höhe von 425 128 Franken.

Es ist zu beachten, dass die Erfolgsrechnung 2023 nach OR erstellt wurde und dass das FNPG darauf verzichtet, das Vergleichsjahr gemäss Swiss GAAP FER retrospektiv anzupassen. Daher kann die Vergleichbarkeit in bestimmten Fällen eingeschränkt sein.

Die Kostenrechnung entspricht den Anforderungen von REKOLE®. Die Zertifizierung wurde erstmals im Oktober 2022 für die Abrechnung des 1. Halbjahres 2022 erlangt. Zur Überprüfung der Einhaltung der Zertifizierungsvoraussetzungen wird jährlich ein Audit durchgeführt.

3. BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Das Rechnungswesen steht im Einklang mit Swiss GAAP FER und den Grundsätzen des Schweizer Handbuchs H+ REKOLE®.

Die Bewertung erfolgt nach dem Anschaffungs- oder Herstellungskostenprinzip und Aktiven sowie Verbindlichkeiten werden in der Regel einzeln bewertet. Im Hinblick auf die wichtigsten Bilanzposten bedeutet dies Folgendes:

● Umlaufvermögen

> **Flüssige Mittel**

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Bankguthaben und Übergangskonten. Sie werden zum Nennwert erfasst.

> **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

Diese Position umfasst kurzfristige Forderungen, die innert eines Jahres fällig werden und vom Kerngeschäft des FNPG herrühren (insbesondere gegenüber Patienten/Versicherern und dem Kanton Freiburg).

Die Forderungen werden zum Nennwert erfasst. Betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen werden angemessen berücksichtigt.

Hinweise zur Berechnung der pauschalen Wertberichtigungen für ausstehende Forderungen nach ihrem Alter:

- bis zu 75 Tage alte Forderungen: 0 %;
- 76–180 Tage alte Forderungen gegenüber Patienten: 10 %;
- 181–365 Tage alte Forderungen gegenüber Patienten: 20 %; gegenüber Kostenträgern: 3 %;
- 366–730 Tage (2 Jahre) alte Forderungen gegenüber Patienten: 30 %; gegenüber Kostenträgern: 10 %;
- 731–1825 Tage (5 Jahre) alte Forderungen gegenüber Patienten: 50 %; gegenüber Kostenträgern: 50 %;
- Über 5 Jahre alte Forderungen gegenüber Patienten: 100 %; gegenüber Kostenträgern: 100 %.

> **Übrige kurzfristige Forderungen**

Die übrigen kurzfristigen Forderungen umfassen Forderungen gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung, offene Forderungen aus der Tanksäule sowie andere Forderungen, die nicht zum Kerngeschäft des FNPG gehören. Die übrigen Forderungen werden zum Nennwert erfasst. Notwendige Wertberichtigungen werden angemessen berücksichtigt.

> **Vorräte**

Vorräte werden nach der Methode des gewogenen Durchschnittspreises zu den Anschaffungskosten eingesetzt oder, falls dieser niedriger ist, zum Marktwert abzüglich vorhersehbarer Restkosten (Niederstwertprinzip). Skonti werden als Abzug vom Anschaffungspreis erfasst.

Eine Ausnahme bilden die Vorräte der betriebsfremden Tätigkeit «Tankstelle»; diese werden nach der FIFO-Methode (first in, first out) bewertet, um eine möglichst marktnahe Bewertung zu gewährleisten.

> **Aktive Rechnungsabgrenzungen**

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen ermöglichen die periodengerechte Abgrenzung der Geschäftsjahre. Diese Konten haben einen kurzfristigen Charakter und die Beträge werden zum Nennwert erfasst.

● Anlagevermögen

> **Sachanlagen und immaterielle Werte**

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt ausgehend von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und Wertberichtigungen für Wertminderungen.

Die immateriellen Werte bestehen aus Software, die von Dritten entwickelt oder bei Dritten gekauft wurde. Sie werden zu den Anschaffungskosten erfasst, abzüglich der notwendigen Abschreibungen und etwaiger Wertberichtigungen.

Die Abschreibungen erfolgen linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Objekts. Die Nutzungsdauern der verschiedenen Kategorien des Anlagevermögens entsprechen den REKOLE®-Kostenrechnungsrichtlinien für Spitäler, und zwar:

Anlagekategorie	Nutzungsdauer in Jahren
Grundstücke	keine Abschreibung
Gebäude	33 1/3
Gebäudeinstallationen	20
Mobiliar und Ausstattungen	10
Medizinische Installationen	8
Fahrzeuge, Büromaschinen und Werkzeuge	5
IT-Ausrüstung und Software	4
Wichtige IT-Anwendungen (ERP / SIC)	8

Investitionen, die über mehr als eine Rechnungsperiode genutzt werden und deren Wert je Objekt über 10 000 Franken liegt, müssen als Aktiven bilanziert werden, wenn sie einen Markt- oder Gebrauchswert haben (vgl. die Verordnung über die Kostenermittlung und die Leistungserfassung durch Spitäler, Geburtshäuser und Pflegeheime in der Krankenversicherung [VKL] und die REKOLE®-Richtlinien).

● Fremdkapital

> Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten werden zum Nennwert bilanziert und betreffen Schulden, die innert 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag zu begleichen sind.

> Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten werden zum Nennwert bilanziert und betreffen Schulden, die innert mehr als 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag zu begleichen sind.

> Kurz- und langfristige passive Rechnungsabgrenzungen

Die passiven Rechnungsabgrenzungen ermöglichen die periodengerechte Abgrenzung der Geschäftsjahre, indem sie nachträgliche Ausgaben und antizipierte Einnahmen derjenigen Periode zuweisen, in der sie wirtschaftlich als Aufwand und Ertrag anfallen. Sie werden zum Nennwert erfasst.

> **Kurz- und langfristige Rückstellungen**

Rückstellungen werden gebildet, wenn vor dem Bilanzstichtag ein Ereignis eintritt, das eine wahrscheinliche Verpflichtung begründet, deren Höhe und/oder Fälligkeit schätzbar, aber ungewiss sind. Die Verpflichtung kann auf Rechts- oder Sachgründen beruhen. Die Rückstellungen bemessen sich nach den erwarteten Mittelabflüssen und werden gestützt auf eine jährliche Überprüfung erhöht, beibehalten oder aufgelöst.

● Eigenkapital

> **Eigenkapital**

Das Eigenkapital setzt sich aus dem Eigenkapital des FNPG, den Kapitalreserven und den Gewinnreserven bzw. kumulierten Verlusten zusammen.

> **Gebundenes Eigenkapital**

Das gebundene Eigenkapital sind Mittel, die dem FNPG im Zusammenhang mit einem klar definierten Ziel zur Verfügung stehen; das Ziel wird entweder durch das FNPG selber festgelegt, um gewisse Tätigkeiten oder zukünftige Projekte zu finanzieren, oder durch Dritte im Rahmen eines Legats oder einer Schenkung. Es liegen keine Bedingungen vor, wonach das Kapital einem Dritten zurückzuerstatten wäre, wenn das Ziel nicht erreicht würde. Für jedes gebundene Kapital sind das Ziel und die Kriterien der Äufnung und Verwendung in einem Reglement festgelegt.

Die Veränderungen (Bildung, Verwendung und Zuweisung) im gebundenen Eigenkapital sind in internen Reglementen definiert, die vom Verwaltungsrat des FNPG genehmigt wurden.

● Ertrag

> **Abgrenzung der Erlöse**

Die Erlöse aus der stationären und ambulanten Tätigkeit werden auf der Grundlage der Bruttorechnungsbeträge erfasst, abzüglich der effektiven Debitorenverluste sowie der Wertberichtigungen auf Forderungen für Risiken und latente Verluste.

Die Erlöse werden in Übereinstimmung mit dem Kalenderjahr (1. Januar–31. Dezember) abgegrenzt.

> **Übriger betrieblicher Ertrag**

Der Erlöse betriebliche Ertrag umfasst vor allem die Leistungsaufträge und die übrigen Leistungen mit dem Kanton Freiburg.

> **Betriebsfremder Ertrag**

Der betriebsfremde Ertrag besteht aus den betriebsfremden Tätigkeiten 71010 (Staat betriebsfremde Gebäude), 71012 (Tankstelle), 71013 (FNPG betriebsfremde Gebäude), 71014 (Wäscherei) und 71015 (Pflegeheim *Les Camélias*).

4. ÖFFENTLICHE SUBVENTION

Das FNPG erhält eine öffentliche Subvention für die Leistungen, die es an den Kanton Freiburg erbringt. Diese Leistungen sind in den Leistungsaufträgen mit dem Kanton Freiburg geregelt.

5. BERUFLICHE VORSORGE

Das Personal des FNPG ist der Pensionskasse des Staates Freiburg (PKSF) angeschlossen. Die Beiträge werden regelmässig einbezahlt. In der Erfolgsrechnung sind die für das Geschäftsjahr geschuldeten Arbeitgeberbeiträge erfasst. Die Vorsorgepläne werden durch die Angestellten und den Arbeitgeber finanziert.

In der Erfolgsrechnung sind die periodengerecht abgegrenzten Beiträge als Personalaufwand erfasst. Die entsprechenden aktiven oder passiven Rechnungsabgrenzungen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus vertraglichen, regulatorischen oder gesetzlichen Grundlagen werden in der Bilanz erfasst. Es wird jährlich geprüft, ob die Pensionskasse für das FNPG einen wirtschaftlichen Vorteil oder eine wirtschaftliche Verpflichtung darstellt. Grundlage dieser Prüfung sind Austausche mit der Pensionskasse, die Jahresrechnung der Pensionskasse nach Swiss GAAP FER 26 sowie weitere Berechnungen zur tatsächlichen finanziellen Situation der Pensionskasse einschliesslich des Deckungsgrades und möglicher Unterdeckungen.

6. AUSSERBILANZIELLE GESCHÄFTE

Bedingte und sonstige nicht bilanzierungspflichtige Verbindlichkeiten werden bei jedem Jahresabschluss bewertet und offengelegt.

Anmerkungen

1. FLÜSSIGE MITTEL

	2024 CHF	2023 CHF
Kasse	31'678	27'481
Banken	15'380'932	12'848'686
Übergangskonto	0	0
Total	**15'412'610**	**12'876'167**

2. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

	2024 CHF	2023 CHF
Forderungen gegenüber Patienten und Versicherungen	12'684'167	11'291'578
Forderungen gegenüber dem Kanton Freiburg	2'735'263	4'507'148
Delkredere	-123'822	-184'000
Total	**15'295'608**	**15'614'726**

3. ÜBRIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN

	2024 CHF	2023 CHF
Forderungen gegenüber Dritten	871'747	573'588
Total	**871'747**	**573'588**

4. VORRÄTE

	2024 CHF	2023 CHF
Medikamente und medizinisches Material	256'491	244'095
Zentralmagazin	134'203	97'156
Brennstoff und Benzin	58'030	47'820.0
Stand am 31.12.	**448'724**	**389'071**
Bestandesänderung	59'653	-31'598
Stand am 01.01.	**389'071**	**420'669**

5. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

	2024 CHF	2023 CHF
Noch nicht eingegangene Erträge: Patienten und Versicherungen	2'286'115	1'807'208
Noch nicht eingegangene Erträge: Kanton Freiburg	2'753'442	2'208'810
Sonstige noch nicht eingegangene Erträge	258'480	280'599
Minusstunden und Ferienvorbezüge	145'591	188'129
Im Voraus bezahlte Aufwendungen	149'478	161'941
Total	**5'593'106**	**4'646'688**

6. SACHANLAGEN

2023	Gebäude	Anlagen und Einrichtungen	Medizin-technische Geräte	Mobiliar, Maschinen, Fahrzeuge und Werkzeuge	IT-Ausrüstung	Unfertige Sachanlagen	Total
Anschaffungskosten	**CHF**	**CHF**	**CHF**	**CHF**	**CHF**	**CHF**	**CHF**
Stand am 01.01.	**87'621'213**	**29'942'103**	**65'424**	**4'312'121**	**926'354**	**476'472**	**123'343'687**
Zugänge	0	-	-	-	-	3'129'791	3'129'791
Umbuchungen	779'045	333'433		126'200	238'793	-1'477'471	-
Abgänge	-1'187'610	-642'568	-		-	-	-1'830'178
Stand am 31.12.	**87'212'648**	**29'632'968**	**65'424**	**4'438'321**	**1'165'148**	**2'128'791**	**124'643'300**
Kumulierte Wertberichtigungen							
Kumulierte Abschreibungen per 01.01.	**38'807'560**	**19'726'445**	**36'132**	**2'963'190**	**599'775**	**-**	**62'133'102**
Abschreibungen	1'982'990	788'296	4'750	**288'778**	**169'644**	**-**	**3'234'457**
Wertminderungen			-	**-**	**-**	**-**	**-**
Abgänge	-1'187'610	-642'568	-	**-**	**-**	**-**	**-1'830'178**
Kumulierte Abschreibungen per 31.12.	**39'602'940**	**19'872'173**	**40'882**	**3'251'968**	**769'418**	**-**	**63'537'381**
Restbuchwert per 01.01.	**48'813'653**	**10'215'658**	**29'292**	**1'348'931**	**326'580**	**476'472**	**61'210'585**
Restbuchwert per 31.12.	**47'609'708**	**9'760'795**	**24'542**	**1'186'353**	**395'729**	**2'128'791**	**61'105'919**
Davon Sachanlagen in Leasing 31.12.2023	12'947'587						

2024	Gebäude	Anlagen und Einrichtungen	Medizin-technische Geräte	Mobiliar, Maschinen, Fahrzeuge und Werkzeuge	IT-Ausrüstung	Unfertige Sachanlagen	Total
Anschaffungskosten	**CHF**	**CHF**	**CHF**	**CHF**	**CHF**	**CHF**	**CHF**
Stand am 01.01.	**87'212'648**	**29'632'968**	**65'424**	**4'438'321**	**1'165'148**	**2'128'791**	**124'643'300**
Zugänge	12'887	-	-	296'914	-	2'701'020	3'010'821
Umbuchungen	1'551'083	604'748	-	272'309	1'939'569	-4'367'708	0
Abgänge	-299'229	-466'944	-	-76'391	-	-240'082	-1'082'645
Stand am 31.12.	**88'477'388**	**29'770'772**	**65'424**	**4'931'153**	**3'104'716**	**222'022**	**126'571'475**
Kumulierte Wertberichtigungen							
Kumulierte Abschreibungen per 01.01.	**39'602'940**	**19'872'173**	**40'882**	**3'251'968**	**769'418**	**0**	**63'537'381**
Abschreibungen	1'961'683	885'858	4'750	**300'487**	**394'621**	**-**	**3'547'399**
Wertminderungen	-	-	-	**-**	**-**	**-**	**0**
Abgänge	-299'229	-466'944	-	**-76'391**	**-**	**-**	**-842'564**
Kumulierte Abschreibungen per 31.12.	**41'265'394**	**20'291'087**	**45'632**	**3'476'063**	**1'164'040**	**0**	**66'242'216**
Restbuchwert per 01.01.	**47'609'708**	**9'760'795**	**24'542**	**1'186'353**	**395'729**	**2'128'791**	**61'105'919**
Restbuchwert per 31.12.	**47'211'994**	**9'479'685**	**19'792**	**1'455'090**	**1'940'677**	**222'022**	**60'329'259**
Davon Sachanlagen in Leasing 31.12.2024	12'564'310						

7. IMMATERIELLE WERTE

2023	Software	Unfertige immaterielle Werte	Total
Anschaffungskosten	**CHF**	**CHF**	**CHF**
Stand am 01.01.	**1'878'598**	**33'721**	**1'912'319**
Zugänge		197'989	197'989
Umbuchungen	20'678	-20'678	0
Abgänge	0	-10'393	-10'393
Stand am 31.12.	**1'899'276**	**200'638**	**2'099'914**
Kumulierte Wertberichtigungen			
Kumulierte Abschreibungen per 01.01.	**1'688'067**	**0**	**1'688'067**
Abschreibungen	77'579	0	77'579
Abgänge	0	0	0
Kumulierte Abschreibungen per 31.12.	**1'765'646**	**0**	**1'765'646**
Restbuchwert per 01.01.	**190'531**	**33'721**	**224'252**
Restbuchwert per 31.12.	**133'631**	**200'638**	**334'269**

2024			
Anschaffungskosten	**CHF**	**CHF**	**CHF**
Stand am 01.01.	**1'899'276**	**200'638**	**2'099'914**
Zugänge	0	373'531	373'531
Umbuchungen	564'819	-564'819	0
Abgänge	0	0	0
Stand am 31.12.	**2'464'095**	**9'351**	**2'473'445**
Kumulierte Wertberichtigungen			
Kumulierte Abschreibungen per 01.01.	**1'765'646**	**0**	**1'765'646**
Abschreibungen	96'593	0	96'593
Abgänge	0	0	0
Kumulierte Abschreibungen per 31.12.	**1'862'238**	**0**	**1'862'238**
Restbuchwert per 01.01.	**133'631**	**200'638**	**334'269**
Restbuchwert per 31.12.	**601'856**	**9'351**	**611'207**

8. VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

	2024 CHF	2023 CHF
Lieferanten	1'717'433	2'076'558
Total kurz- und langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	**1'717'433**	**2'076'558**

9. KURZFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN

	2024 CHF	2023 CHF
Bankverbindlichkeiten	600'000	600'000
Leasingverbindlichkeiten (Baurecht)	378'359	383'278
Sonstige Verbindlichkeiten: Kanton Freiburg	7'217'020	2'280'448
Total kurz- und langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	**8'195'379**	**3'263'726**

10. KURZFRISTIGE PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN LANGFRISTIGE PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

	2024 CHF	2023 CHF
Nicht bezogene Ferien	2'527'715	2'133'633
Überstunden	1'001'014	1'071'935
AHV-Brücke	947'450	1'170'656
Sonstige zu zahlende Aufwendungen	1'051'487	407'418
Im Voraus eingegangene Erträge	234'180	179'442
Total	**5'761'847**	**4'963'084**
davon kurzfristige passive Rechnungsabgrenzungen	5'258'344	4'285'332
davon langfristige passive Rechnungsabgrenzungen	503'503	677'752

11. KURZFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN LANGFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN

2023	Provision litiges CHF	Autres provisions CHF	Total CHF
Stand am 01.01.	**354'000**	**221'286**	**575'286**
Bildung	0	0	0
Verwendung	**0**	**0**	**0**
Auflösung	-202'000	-200'000	-402'000
Stand am 31.12.	**152'000**	**21'286**	**173'286**
davon kurzfristige Rückstellungen	152'000	21'286	173'286
davon langfristige Rückstellungen	0	0	0

2024			
Stand am 01.01.	**152'000**	**21'286**	**173'286**
Bildung	50'000	481'681	531'681
Verwendung	**-10'000**	**-21'286**	**-31'286**
Auflösung	0	0	0
Stand am 31.12.	**192'000**	**481'681**	**673'681**
davon kurzfristige Rückstellungen	192'000	481'681	673'681
davon langfristige Rückstellungen	0	0	0

12. LANGFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN

	2024 CHF	2023 CHF
Langfristige Bankdarlehen	9'600'000	10'200'000
Langfristige Leasingverbindlichkeiten (Baurecht)	12'185'951	12'564'309
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten: Kanton Freiburg	4'767'103	5'047'521
Total	**26'553'054**	**27'811'830**

13. GEBUNDENES EIGENKAPITAL

2023	Gemeinwirtschaftliche Leistungen CHF	Stationäre Investitionen CHF	Ambulante und tagesklinische Investitionen CHF	Betriebsfremde Güter CHF	Andere CHF	Total CHF
Stand am 01.01.	**2'390'472**	**17'210'069**	**5'716'573**	**1'844'154**	**367'711**	**27'528'980**
Zuweisungen	0	2'103'508	0	485'473	36'907	2'625'889
Verwendungen	-425'341	-1'958'227	0	0	-26'791	-2'410'359
Stand am 31.12.	**1'965'131**	**17'355'350**	**5'716'573**	**2'329'627**	**377'828**	**27'744'510**

2024	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Stand am 01.01.	**1'965'131**	**17'355'350**	**5'716'573**	**2'329'627**	**377'828**	**27'744'510**
Zuweisungen	0	1'727'436	0	494'726	26'787	2'248'949
Verwendungen	-580'000	-2'413'813	-569'300	0	-27'344	-3'590'457
Stand am 31.12.	**1'385'131**	**16'668'973**	**5'147'273**	**2'824'353**	**377'271**	**26'403'001**

14. NETTOERLÖSE AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

	2024 CHF	2023 CHF
Stationäre Erlöse: sonstige	24'687'796	23'861'342
Stationäre Erlöse: Kanton Freiburg	29'086'056	28'772'772
Ambulante und tagesklinische Erlöse	16'554'188	16'510'178
Reduktion der Erlöse	-35'597	155'899
Total	**70'292'444**	**69'300'190**
Bestandesänderung der laufenden stationären Behandlungen: sonstige	478'907	-5'858
Bestandesänderung der laufenden stationären Behandlungen: Kanton Freiburg	544'632	-7'160
Bestandesänderung der nicht fakturierten Leistungen	0	0
Bestandesänderung der laufenden Behandlungen / nicht fakturierten Leistungen	**1'023'540**	**-13'018**

15. ÜBRIGER BETRIEBLICHER ERTRAG

	2024 CHF	2023 CHF
Leistungsverträge: Kanton Freiburg	13'727'945	12'702'800
Sonstige Leistungen: Kanton Freiburg	46'500	50'640
Leistungen an Dritte	2'108'316	1'933'615
Total	**15'882'761**	**14'687'055**

Das FNPG erhält für den Zinsaufwand seines Kontokorrentkontos eine öffentliche Subvention. Der entsprechende Betrag von 36 156 Franken wird gemäss Swiss GAAP FER 28 unter den sonstigen Leistungen des Kantons Freiburg erfasst.

16. PERSONALAUFWAND

	2024 CHF	2023 CHF
Gehälter	58'242'442	53'831'227
Sozialabgaben	12'509'938	13'647'232
Arzthonorare	173'143	151'948
Sonstiger Personalaufwand	882'147	751'086
Total	**71'807'670**	**68'381'492**

17. MEDIZINISCHER BEDARF

	2024 CHF	2023 CHF
Medikamente (einschliesslich Blutprodukte)	853'052	879'300
Material, Instrumente, Implantante und Textilien	208'951	143'260
Medizinische, diagnostische und therapeutische Fremdleistungen	684'626	1'024'744
Total	**1'746'629**	**2'047'304**

18. ÜBRIGER SACH- UND DIENSTLEISTUNGSAUFWAND

	2024 CHF	2023 CHF
Lebensmittel	2'123'405	1'987'133
Hauswirtschaft	773'045	723'520
Unterhalt und Reparaturen	703'691	725'360
Anlagennutzung	852'452	782'470
Energie und Wasser	1'540'345	1'121'601
Verwaltung und Informatik	2'945'167	2'509'444
Sonstiger patientenbezogener Aufwand	1'026'211	996'073
Sonstiger nicht patientenbezogener Aufwand	895'740	1'101'029
Total	**10'860'057**	**9'946'630**

19. MIETAUFWAND

Mietverpflichtungen nach Fälligkeit	Mietverpflichtungen per 31.12.2024 CHF	Mietverpflichtungen per 31.12.2023 CHF
Innert eines Jahres (im folgenden Geschäftsjahr zahlbare Mieten)	861'406	788'795
In 2 bis 5 Jahren	2'522'908	2'697'503
In mehr als 5 Jahren	1'151'018	1'402'500
Total	**4'535'332**	**4'888'798**

20. BERUFLICHE VORSORGE

	2024 CHF	2023 CHF
Vorsorgeaufwand, enthalten im Personalaufwand	6'403'414	6'140'933
Periodengerecht abgegrenzte Beiträge	6'403'414	6'140'933
ÜBERDECKUNG (+) / UNTERDECKUNG (-)	**0**	**0**

Im Zeitpunkt der Erstellung der Jahresrechnung 2024 des FNPG lag die revidierte Jahresrechnung der Pensionskasse des Staates Freiburg (PKSF) noch nicht vor. Daher stützen sich die folgenden Angaben auf den Stand per 31.12.2023.

Die PKSF weist einen Deckungsgrad 82,3 % aus.

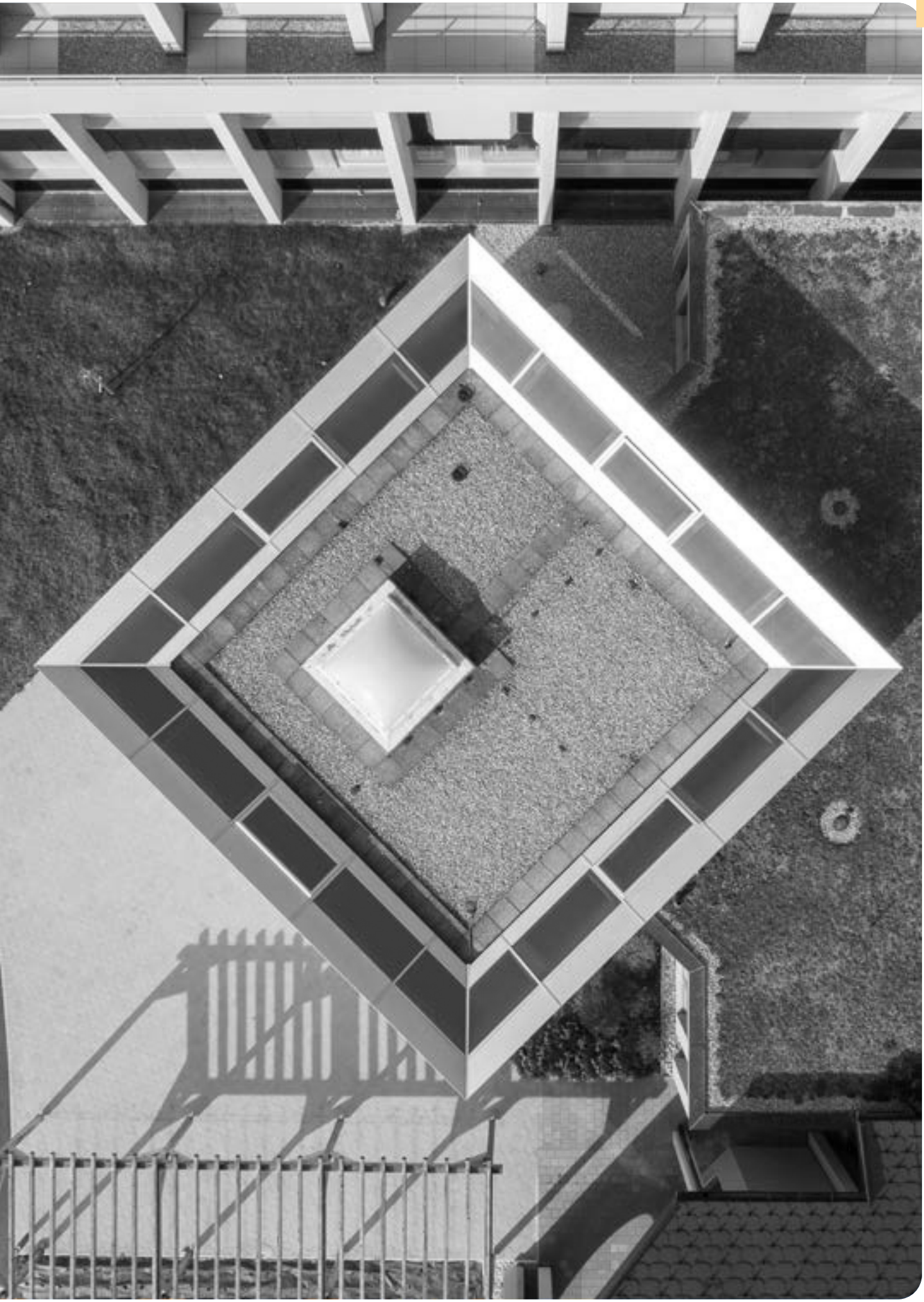
Die PKSF ist eine autonome öffentlich-rechtliche Einrichtung mit Staatsgarantie. Sie ist zur Teilkapitalisierung berechtigt.

Die Ziel-Wertschwankungsreserve per 31. Dezember 2023 beträgt 1205 Millionen Franken bzw. 16 % des Vorsorgevermögens. Es besteht keine Überdeckung im Sinne von Swiss GAAP FER 16. Ende 2023 besteht keine Über- oder Unterdeckung.

Es bestehen weder per 31.12.2024 noch per 31.12.2023 Arbeitgeberbeitragsreserven.

21. WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Bis zur Genehmigung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 6. März 2025 trat nach dem Bilanzstichtag kein Ereignis ein, das die Jahresrechnung wesentlich beeinflussen könnte.



Bericht der Revisionsstelle

Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers SA

Bericht der Revisionsstelle

an den Verwaltungsrat der Freiburger Netzwerk für psychische Gesundheit (FNPG), Marsens

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

In Übereinstimmung mit Artikel 23 des kantonalen Gesetzes vom 5. Oktober 2006 über die Organisation der Pflege im Bereich psychische Gesundheit (PGG) haben wir die Jahresrechnung der Freiburger Netzwerk für psychische Gesundheit (FNPG) (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung (Seiten 20 bis 42) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER. Ferner entspricht die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz sowie dem Gesetz vom 5. Oktober 2006 über die Organisation der Pflege im Bereich der psychischen Gesundheit (PGM) und dem Gesetz vom 4. November 2011 über die Finanzierung der Spitäler und Geburtshäuser.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers SA

Gérard Ambrosio
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Priscille Matthey
Zugelassene Revisionsexpertin

Pully, 6. März 2025

Pflegeheim *Les Camélias*

Jahresrechnung und Bericht

Bilanz und Erfolgsrechnung

BILANZ DES PFLEGEHEIMS *LES CAMÉLIAS*	2024 CHF	2023 CHF
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	211'145	72'957
Debitoren	151'127	247'278
Aktive Rechnungsabgrenzungen	137'436	190'994
TOTAL AKTIVEN	**499'708**	**511'229**
PASSIVEN		
Kreditoren	131'795	188'537
Kontokorrentkonto Finanzverwaltung	363'223	**319'317**
Passive Rechnungsabgrenzungen	3'655	**2'669**
Gebundener Fonds	1'035	707
TOTAL PASSIVEN	**499'708**	**511'229**

ERFOLGSRECHNUNG DES PFLEGEHEIMS *LES CAMÉLIAS*	2024 CHF	2023 CHF
Total Aufwand	2'782'969	2'656'782
Total Ertrag	2'771'212	2'675'413
Ertragsüberschuss		**18'631**
Aufwandüberschuss	**11'757**	

Das Pflegeheim *Les Camélias* mit 15 Betten verzeichnete im Jahr 2024 einen durchschnittlichen Belegungsgrad von 98.60 %.

Das Ergebnis des Geschäftsjahrs ist ein Aufwandüberschuss von 11 757 Franken.

ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Inspection des finances IF
Finanzinspektorat FI

Rue Joseph-Piller 13, Case postale, 1701 Fribourg

T +41 26 305 31 40, F +41 26 305 31 41
www.fr.ch/if

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Pflegeheim Les Camélias

Sehr geehrte Präsidentin,
Sehr geehrter Vizepräsident,
Sehr geehrte Mietglieder des Verwaltungsrates,

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) des Pflegeheims « Les Camélias » für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz entsprechen.

Die Vorgesetzte des FI :

FINANZINSPEKTORAT
DES STAATES FREIBURG

I. Moullet

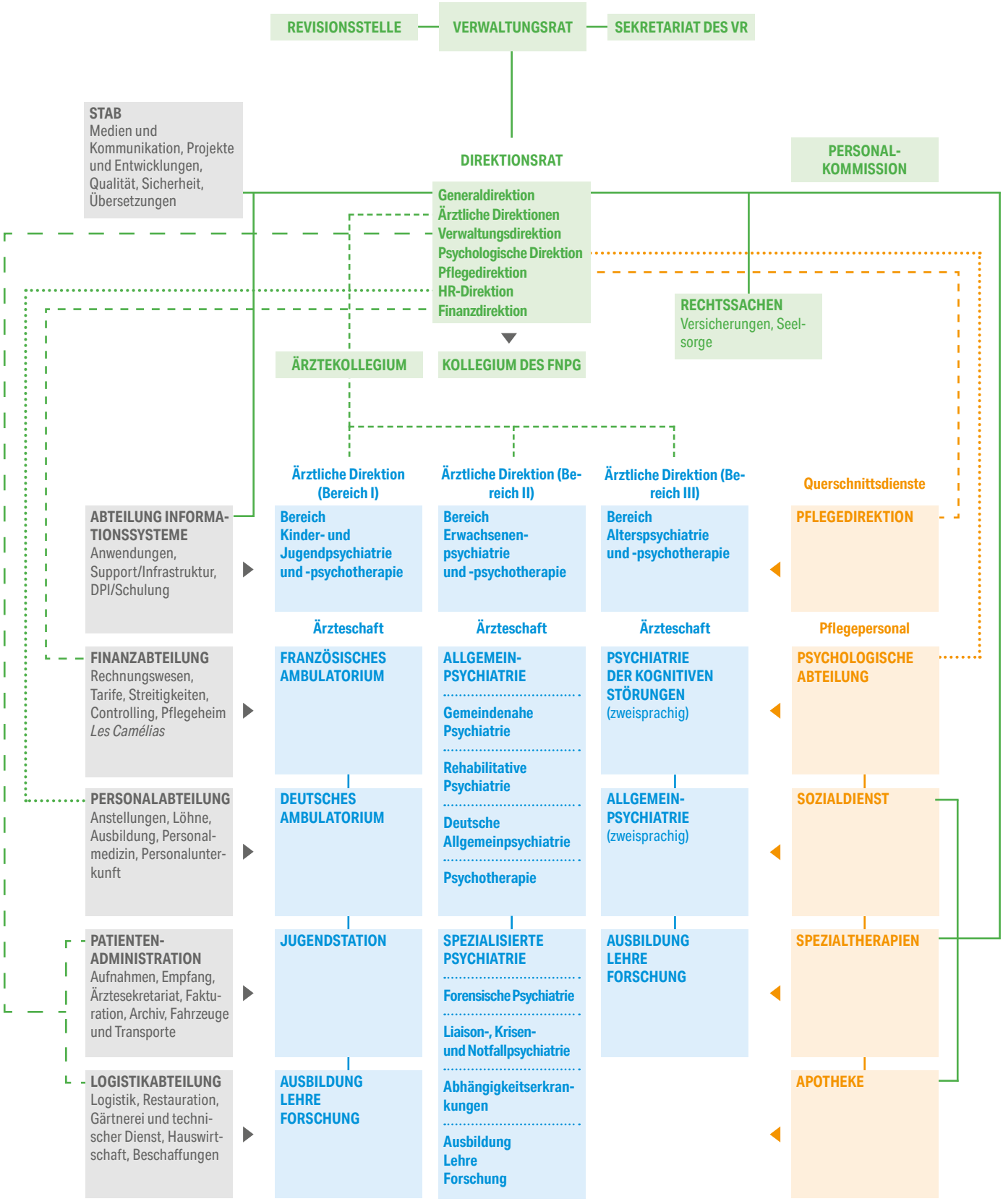
P.-E. Carrel

Zugelassene Revisionsexpertin

Organisation

des Freiburger Netzwerks für psychische Gesundheit

Organigramm

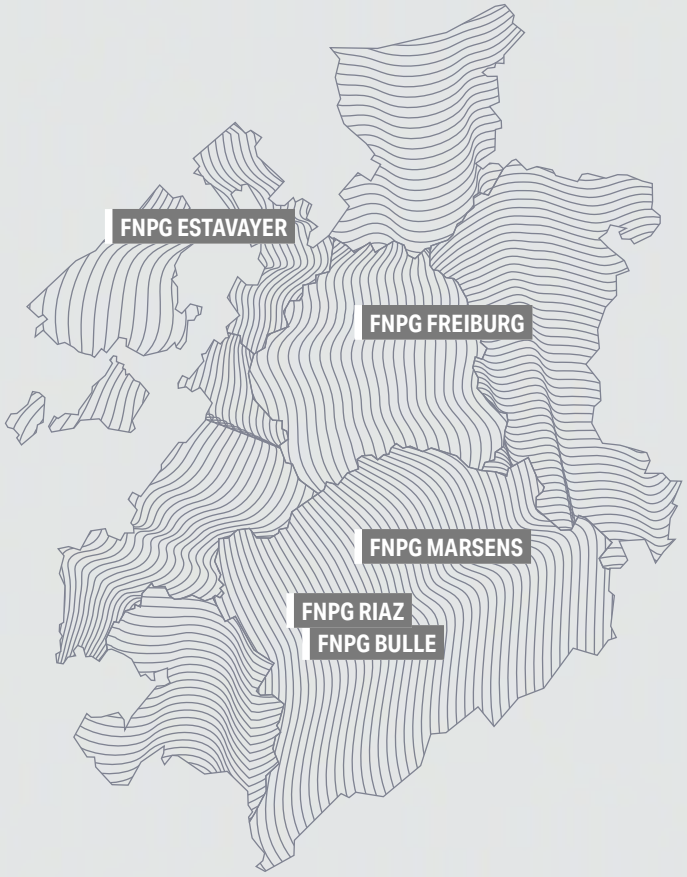


Freiburger Netzwerk für psychische Gesundheit

FREIBURGER NETZWERK FÜR PSYCHISCHE GESUNDHEIT (FNPG)

L'Hôpital 140, 1633 Marsens

- **Bereich Kinder- und Jugendpsychiatrie, Bereich Erwachsenenpsychiatrie, Bereich Alterspsychiatrie**
- **Zentrale Anlaufstelle**
  Telefon 026 308 08 08
- **Generaldirektion – Empfang – Verwaltung**
  Telefon 026 308 00 00



FNPG MARSENS

Stationäres Behandlungszentrum

Pflegeheim *Les Camélias*
L'Hôpital 140
1633 Marsens
Telefon 026 308 00 00

FNPG ESTAVAYER

Ambulatorium
c/o Hôpital intercantonal de la Broye (HIB)
Rue de la Rochette, 1470 Estavayer-le-Lac

- **Bereich Kinder- und Jugendpsychiatrie, Bereich Erwachsenenpsychiatrie, Bereich Alterspsychiatrie**

FNPG FREIBURG

Kantonale Notfallpsychiatrie

Tagesklinik

Ambulatorium

Stationäres Behandlungszentrum

Universitäres Zentrum für psychiatrische Forschung

Institut für Psychotherapie

Zentrum für forensische Psychiatrie
Chemin du Cardinal-Journet 3
1752 Villars-sur-Glâne
Telefon 026 308 00 00

Freiburger Zentrum für Abhängigkeitserkrankungen
Murtengasse 8
1700 Freiburg
Telefon 026 308 17 00

Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie
Route du Mont-Carmel 3
1762 Givisiez
Telefon 026 308 17 62

FNPG BULLE

Ambulatorium

Tagesklinik
Rue de la Condémine 60
1630 Bulle
Telefon 026 308 16 30

FNPG RIAZ

Kantonale Notfallpsychiatrie

RFSM
FRIBOURG
FNPG
FREIBURG
www.rfsm.ch
RÉSEAU
FRIBOURGEOIS
DE SANTÉ
MENTALE
FREIBURGER
NETZWERK
FÜR PSYCHISCHE
GESUNDHEIT
www.rfsm.ch

ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

WWW.FR.CH

Impressum

KOMMUNIKATIONSKONZEPT, LAYOUT UND ÜBERSETZUNG
Medien- und Kommunikationsdienst des FNPG
Noriane Mesli – www.norianemesli.com

DRUCK
media f sa

AUFLAGE
100 Exemplare auf Französisch
60 Exemplare auf Deutsch

fnpg.ch